

Article 231 - Res Accusatio

Canon 2809

Res Accusatio ist der alte Rechtsgrundsatz, dass demjenigen, dem eine Straftat vorgeworfen wird, stets unverzüglich der Sachverhalt der Anschuldigung(en) in einer für ihn verständlichen Form mitgeteilt wird.

Canon 2810

Der Ausdruck Res Accusatio ist altlateinisch und bedeutet „der Sachverhalt der Anschuldigung“.

Canon 2811

Es ist sowohl eine absurde Korruption als auch eine Verletzung des Gesetzes, wenn jemand einer Straftat angeklagt wird und die Art und der Sachverhalt der Anschuldigung dem mutmaßlichen Täter nicht mitgeteilt werden.

Canon 2812

Res Accusatio ist nicht dasselbe wie Anklage, da es sich bei Res Accusatio lediglich um die Tatsachen und Art der angeblich gegen einen Angeklagten erhobenen Anklagen handelt, nicht um die Beweise oder Einzelheiten des Falles, die bei der Anklage gegen ihn vorgebracht werden sollen.

Canon 2813

Res Accusatio ist ein Recht des Angeklagten und eine Pflicht des Anklägers. Wenn die Res Accusatio nicht innerhalb von drei Tagen nach der Anklageerhebung angewendet wird, führt die Verletzung des Gesetzes automatisch dazu, dass alle Anklagepunkte gelöscht werden, und der Gefangene muss mit der Einstellung des Verfahrens freigelassen werden.

Revision #1

Created 20 October 2025 02:39:56 by investigatione

Updated 20 October 2025 02:40:05 by investigatione